

10 Jahre Ausbildungszentrum

Am 6. September feierte das Ausbildungszentrum von interieur-suisse in Selzach sein 10-Jahr-Jubiläum. Rund 200 Personen nahmen an dieser Feier teil. Zentralpräsident Hans Winiger konnte zahlreiche Gäste und Mitglieder begrüßen.

Zentralpräsident Hans Winiger betonte in seiner Ansprache, dass es ein langer Weg war, bis das Ausbildungszentrum 1997 erstellt wurde. Am Anfang verlief die Zentralisierung der Lehrlingsausbildung nicht ganz so einfach. Viele Einwände wurden vorgebracht, doch eine strikte neutrale Haltung einerseits und klare Verhaltensregeln für die Lehrabschlussprüfungen andererseits haben dazu geführt, dass diese Einwände schnell verschwunden sind. Heute läuft alles mehr oder weniger rund. Und es war nicht einfach, 25 verschiedene kantonale Reglemente unter einen Hut zu bringen, gab Hans Winiger zu verstehen. Auch für die Vorbereitungskurse mussten neue Strukturen und Lehrmittel geschaffen werden. Ebenfalls wurden die Lehrmeister und Lehrlinge für ihre neuen Aufgaben instruiert. Ähnliches war auch bei den Lehrabschlussprüfungen vorzunehmen. Waren diese Prüfungen anfänglich im Aufzeigen von praktischer Leistung an verschiedenen Orten, so stieg man später auf Kojen um. Damit war es möglich, die Arbeiten der Lehrlinge als Gesamtwerk zu besichtigen, welche an einer Vernissage den Interessierten präsentiert wurden. Heute ist das Ausbildungszentrum unbestritten. Niemand möchte heute das Ausbildungszentrum missen, welches einen Qualitätsstandard erreicht hat, der die Voraussetzungen für eine optimale Lehrlingsausbildung vollumfänglich erfüllt, betonte abschliessend Zentralpräsident Hans Winiger.



■ Zentralpräsident Hans Winiger bei seiner Ansprache.



■ Zentralsekretär Peter Platzer beleuchtete den Rückblick über das Ausbildungszentrum.



■ Festredner Klaus Fischer, Regierungsrat des Kantons Solothurn.



■ Kurt Wild, Präsident LAP, nimmt die Lehrlingsprämierung vor.



■ Die erfolgreichen Lehrlinge mit Kurt Wild (links) und Philippe Challet (rechts).

Beachtlicher Erfolg

Zentralsekretär Peter Platzer zog eine Bilanz der Aktivitäten des Ausbildungszentrums. Im Laufe der 10 Jahre haben über tausend Lehrlinge die überbetrieblichen Kurse besucht und die Lehrabschlussprüfung abgelegt. Über 140 Leute haben ihre Weiterbildung gemacht und oft mit einer Berufsprüfung oder Höheren Fachprüfung beendet. Der Materialumsatz betrug rund drei Viertel Million Franken, wenn man die durch Sponsoren erbrachten Vergünstigungen berücksichtigt. 47 150 Mahlzeiten wurden verspeist, und 19 142 Logiernächte konnte der Übernachtungstrakt verzeichnen. üK-Bildungsstunden gab es 166 050, und Qualifikationsstunden LAP gab es 49 300. Diese Zahlen zeigen, dass das Ausbildungszentrum eine wichtige Funktion wahrnimmt. Ebenso belegen die Zertifizierungen wie Q-Top und Eduqua die Qualität der Ausbil-

dingsstätte. Im Weiteren beleuchtete Peter Platzer die zunehmende Bürokratisierung der Berufsausbildung, welche Belastungen an einen Berufsverband stellen, der auf dem Milizsystem beruht, die kaum noch zu bewältigen sind. Trotz dem zunehmenden Formalismus gibt es immer noch Beamte, die für vernünftige Lösungen Hand bieten. Und auch der Einsatz von Verbandsmitgliedern trägt wesentlich dazu bei, dem Nachwuchs eine hochstehende Ausbildung zu vermitteln. Erfreulich ist, dass in den Reihen der Instruktoeren und Experten mittlerweile Personen auftauchen, die im Ausbildungszentrum die überbetrieblichen Kurse und die Lehrabschlussprüfung usw. absolviert haben. Junge Berufsleute engagieren sich heute, weil sich seinerzeit ebenfalls Berufsleute engagiert haben. Damit sind auch die Weichen für die Zukunft des Ausbildungszentrums gestellt, betonte Peter Platzer.

Berufsbildung in Bewegung

Als Festredner trat Klaus Fischer, Regierungsrat des Kantons Solothurn, auf. Klaus Fischer erwähnte, dass der finanzielle Beitrag des Kantons Solothurn gleich hoch war wie derjenige des Bundes an das Ausbildungszentrum. Gegenwärtig sind rund 6600 Lehrlinge im Kanton Solothurn in der Ausbildung, und jährlich setzt der Kanton 75 Mio. Franken für die Berufsbildung ein. Da der Bund die Richtlinien für die Berufsausbildung vorgibt und die Kantone für den Vollzug verantwortlich sind, bedarf es auch einer engen Zusammenarbeit mit anderen Kantonen. Obschon die schweizerische Berufsausbildung als Erfolgsmodell betrachtet werden kann, wird die Berufsausbildung reformiert, um den künftigen Anforderungen entsprechen zu können. Deshalb braucht es die Verbundpartnerschaft, damit die Regelungen auch einheitlich angewendet werden. Auch in Zukunft bedarf es der Verbände, um eine



■ Originell und sympathisch präsentierten zwei junge Damen ihre Kleidungsstücke an der Modeshow.



■ Ursula Jungi (Mitte) mit den Teilnehmerinnen der Modeshow, welche das Publikum begeisterte.

qualifizierte Ausbildung gewährleisten zu können, betonte Klaus Fischer.

Lehrlingsprämierung

Philippe Challet und Kurt Wild nahmen die Lehrlingsprämierung vor.

Die diesjährige Lehrabschlussprüfung ging am 19. Juni zu Ende. Interieursuisse hat im Ausbildungszentrum 102 Lernende aus den Berufen Innendekorateur, Innendekorationsnäherrinnen und Sattler geprüft. In sechs Wochen wurden

nebst den drei Berufen innerhalb des Innendekorateurberufs vier verschiedene Fachrichtungen in zwei Sprachen geprüft. 64 Lehrlinge haben sich für die Prüfung im Beruf Innendekorateur angemeldet, davon 41 in der Fachrichtung Polstern

und 14 in der Fachrichtung Bodenbelag. Die restlichen teilten sich auf die Vertiefung Montage: 1 Prüfling; Vorhang; 9 Prüflinge und Fachrichtung Sattlerei: 1 Prüfling auf. 12 Lehrlinge legten die Prüfung in französischer Sprache ab. 28 Frauen wurden im Beruf Innendekorationsnäherrinnen geprüft, davon drei in französischer Sprache. Bei den Sattlern unter der Leitung von Frau Rochat wurden 9 Kandidaten geprüft.

Kurt Wild, Präsident der LAP, gratulierte den erfolgreichen Lehrlingen zu ihrem Prüfungserfolg. Abschliessend dankte Kurt Wild allen Personen und den Sponsoren für ihren Einsatz und ihr Engagement.

Modeshow

Unter dem Thema «Wohn-Textilien einmal etwas anders» präsentierte Ursula Jungi eine Modeshow. Sieben junge Damen präsentierten

Zahlenspiegel Ausbildungszentrum – 10-Jahr-Jubiläum

	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	Total	Schnitt
Anzahl Lernende (Lehrlinge)	131	118	103	95	94	106	82	105	106	112		1052	105
Anzahl Präsenzen (Tage)							381	312	356	388	405	1845	369
Anzahl Berufsleute (LAP-Abschl.)			102	117	132	121	98	104	106	104	102	986	110
Anzahl Einrichtungsberater		9		12		19		20		20		80	16
Anzahl Wohntextilgestalter					5		4					9	5
Anzahl Chefbodenleger										0		0	0
Anzahl Wohnberater							15		9		13	37	12
Anzahl Innendekorateure I					5		4					9	5
Anzahl Innendekorateure II								2		2		4	2
Anzahl Sattler		6										6	6
Seminar Teilnehmer			53	53	8	38	67	43	23	76	16	377	42
Materialumsatz												750 000	750 000
Mahlzeiten		47 150											
Logiernächte		19 142											
Bildungsstunden (ÜK)		166 050											
Berufsbildungsstunden (VK)		72 500											
Seminarstunden		3 393											
Qualifikationsstunden (LAP)		49 300											

Rangliste LAP 2008

Innendekorateure/Innendekorateurinnen

- 1. Platz 5,5 Stefanie Bähler,
Eschle Innendekorationen GmbH, Thun BE
- 2. Platz 5,4 Dominik Ambühl
Winiger Wohnen, Jona SG
- 2. Platz 5,4 Sarah Hunn
Duschén Wohnbedarf, Wohlen AG

Innendekorationsnäherin

- 1. Platz 5,7 Priska Heinis
Heidi Grolimund, Aesch BL
- 2. Platz 5,3 Noemi Sasek
Furrer Vorhänge AG, Rüthi SG
- 3. Platz 5,2 Daniela Eggimann
Urs Walter Gloor, Langenthal BE
- 3. Platz 5,2 Stephanie Jöhri
Leemann + Co., Zollikon ZH
- 3. Platz 5,2 Marina Lussi
Atelier Mack, Stans NW

Sattler

- 1. Platz 5,6 Karin Marinetz
Sefar Inc., Heiden AR
- 1. Platz 5,6 Anna Julia Miest
Beat Niederberger, Gossau SG
- 2. Platz 5,2 Marina Brunswiler
Spirig Sattlerei + Pferdesport AG, Gossau SG

Arbeitsbücher

- 1. Platz 6,0 Fabienne Grossenbacher
Galerie de Berne Baumann AG, Wabern BE
- 1. Platz 6,0 Nora Kühni
Kurt Wild, Kirchberg BE
- 1. Platz 6,0 Myrtha Lendi
4D Wohnraum GmbH, Baar ZG
- 1. Platz 6,0 Cécile Mägerli
Kurt Wild, Kirchberg BE
- 1. Platz 6,0 Daniela Eggimann
Urs Walter Gloor, Langenthal BE
- 1. Platz 6,0 Astrid Jenni
Brigitte Schmocker, Luzern LU
- 1. Platz 6,0 Sabrina Langenegger
Lendenmann Raumgestaltung GmbH, Märstetten TG
- 1. Platz 6,0 Noemi Sasek
Furrer Vorhänge AG, Rüthi SG
- 1. Platz 6,0 Karin Marinetz
Sefar Inc., Heiden AR
- 1. Platz 6,0 Anna Julia Miest
Beat Niederberger, Gossau SG
- 1. Platz 6,0 Milena Prkacin
Fiona Losinger, Bern BE

Spezialpreis: Prix Bolliger – beste Facharbeiten

- 1. Platz 5,3 Stephanie Bähler
Eschle Innendekorationen GmbH, Thun BE
- 1. Platz 5,3 Fabian Gempeler
Wenger Wohnen, Steffisburg BE
- 1. Platz 5,3 Damien Jeanneret
Gilles Ackermann, Aigle VD



■ Die Besucherinnen und die Besucher konnten im Ausbildungszentrum die Werke verschiedener Künstler bewundern, die in der Inneneinrichtungsbranche tätig sind.



■ Gemütliches Beisammensein im Festzelt.

Wohntextilien von Deko- und Vorhangsherstellern in Form von Kleidungsstücken. Originelle Schnitte, gekonnte Kombinationen und raffinierte Farb- sowie Materialzusammenstellungen aus Wohntextilien begeisterten die Anwesenden. Nach der offiziellen Feier konnten die Besucherinnen und die Besucher die Kunstwerke von Markus Frei, Ruedy Langenstein, Heinz Hässig, Marie-France Bonfigli und Bernhard Franz,

welche alle im Inneneinrichtungsbe-
reich tätig sind, in den Räumlichkeiten des Ausbildungszentrums bewundern. Im Festzelt konnten alle Anwesenden bei Speis und Trank das gemütliche Beisammensein pflegen.

EMIL SCHREYGER